

Stadttheater Halle
Heute, Freitag,
keine Vorstellung
Sonabend, 20 bis nach 23 Uhr
In neuer Inszenierung!
Königskinder
Musikmärchen v. Engelb. Humperdinck
Theaterabendwagen der Straßenbahn
A. Schluß jed. Vorstellung wie bisher,
außer ab Hauptpost n. Beesener Str.

Am Riebeckplatz
und
Gr. Ulrichstr. 51
In beiden Theatern gleichzeitig
Emil Jannings
in seinem größten Film als
Robert Koch
Ein Film von Weltgeltung!
Mit
Werner Krauß
Viktoria v. Ballasko
Wir bitten, unter allen Um-
ständen nachstehende Anfan-
genzen genau zu beachten!
325 555 820 Uhr
Kassenöffnung 1 Stunde vor
Beginn!
Jugendliche zugelassen!

CAPITOL
Heute bis Montag
DER IRINEE KAISER
Ein Ufa-Film mit
Gustav Diel, René Deltgen,
Carola Höhn, Ellen Bang
Hilde Hildebrand, Paul
Westermeyer, Hans Leibert,
Arthur Wäber
Spiellitung: Paul Mündorf
Bratlen, Paris und London
find die grandiosen Schauspieler
Oscar Films, der nach dramatischen
Gedankens in die Jugend
Kinotheater einer großartigen
Verhandlung führt.
Im Vorprogramm: Die neue
Woche
Tages 4.00 6.00 8.00
Sonntag, 9.30 Uhr:
Große Jugendvorstellung.

Tobu Ammendorf
Ab heute Freitag
bis einschl. Dienstag
Hans Moser
in dem großen Lustspiel der Tobis
Das Ekel
In den weiteren Hauptrollen:
Hermine Rehn, Elise v. Möllendorf,
Josefine Dora, Fritz Kampers,
Hans Holt, Kurt Meisel
Ein so komisches Rechtler u.
Gingram haben Sie noch nicht
gesehen. Was er alle Verdienste
verloren hat, er hat den Stoffwechsel
reinigt das Blut, entfernt Schlacken und überflüs-
sige Fette. Er schmeckt fast wie Johnson's! See-
Nahrungsmittel
Die Jugend hat Zutritt!
Freitag u. Sonnabend: 4 u. 6.30
Sonntag 3.45, 6 u. 8.30
Montag u. Dienstag: nur 8.30.

Sitzen Sie viel?
Dann sollten Sie in diesem Jahr die Frühjahrskur
mit dem bewährten Borch-Schlacken-
Kremlin versuchen. Er bündelt den Stoffwechsel,
reinigt das Blut, entfernt Schlacken und überflüs-
sige Fette. Er schmeckt fast wie Johnson's! See-
Nahrungsmittel
Niedermosung 1-10
Kursdorf 200/204
Zu haben beim
Friedrich Krause.

Tiermarkt
Ein großer Trans-
portbest., schw.
rot, hochtrag., u.
Häselhänder
Kühe 1. Färsen
Set zum preiswerten Verkauf eingetroffen.
Schlachttiere wird in Zahlung genommen.
Friedrich Krause, Viegeschäfer
Halle-Ostmarkt
Wilhelmstraße 14 - Ruf 325/3.

Viehverkaufvereinigung Salzwebel
Feenruf 790
Unsere nächsten
Milch- und Kuhzieg-Verkäufungen
finden am Montag, dem 23. und dem 30. Ok-
tober, statt. Auftrieb zu jeder Verfertigung etwa
350 Tiere
Katalog kostenlos durch die Geschäftsstelle.
Sämtliche Tiere sind frei vom Morbus-Bang-
Bogel. Auf Wunsch Krediträumung.

Schauburg
Ein
unbeschreiblicher
Erfolg!
Wir müssen
verlängern!
Ein Feuerwerk
von Liebe und Humor
Keine Angst
vor Liebe
Eine wunderbar lustige
von zwei entzückenden Se-
kretärinnen und ihren Chefs.
Mit der Bombenbesetzung
Liane Haid
Adolf Wohlbrück
Theo Lingner
Ralph Arthur Roberts
Jessie Vihrog - Paul Richter
Hilde Hildebrand - Rud. Platte
Dieser Film ist lustig, beschwingt
und mit bewundernder Liebe ge-
spielt. Situationen und Einfälle
überdauern sich in
jugendlicher Tempo.
Man kommt zwei Stun-
den lang nicht aus dem
Lachen heraus!
Waldsymphonie
Ein herrlicher Kulturfilm.
Die neueste Wochenschau
Jugendliche nicht zugelassen

2. Woche
Camilla Horn, Leny Marenbach
Ita Rina - Werner Fuelleter - Ivan Petrovich
Hans Zesch-Ballot

Rein
ZENTRALE RIO
Regie: Erich Engels.
Erich Engels, der Spielleiter, ein Meister
des Kriminal- und Sensationsfilms - schul-
den außergewöhnlichen Film mit
Abenteuern, wie sie nur in Südamerika
möglich sind.
Im Vorprogramm:
Kulturfilm: Die neue Wochenschau
(Anmerkung: Die Wochenschau läuft aus tech-
nischen Gründen nach dem Hausfilm)
Werktag: 3.45 5.45 8.30 Uhr
Sonntag: 2.00 3.30 5.40 8.30 Uhr
Für Jugendliche nicht zugelassen

1,3 Opel Olympia
Stm., 25000 km
gefahren, zu ver-
kaufen, Angebots-
unt. € 370 51 an
die W.313, Halle,
Gr. Ulrichstr. 57.
**Dreirad-
Reifenwagen**
zu verkaufen, An-
gebots-unt. € 370 50
an die W.313, Halle,
Gr. Ulrichstr. 57.
**Gebrauchter
Benzolwagen**
zu 1,5 Liter, zu
verkaufen in Zent-
ner, Sandvitten-
straße, Bismarck-
str. 10, € 2217,- Gehl.
W.313, Bismarck-
str. 10, Markt 9.
Mietgehege
Eisenwegende ge-
sucht. Auf 211 06.
**Großes
Leerd.** Zimmer
mit Anstellge-
heit oder zwei
Klein zu mieten
gehört. Angebote
u. € 1.156 63
an W.313, Halle,
Gr. Ulrichstr. 57.

Automarkt
**8-to-Anhänger
„Linder“**
einfach bereit, fabriken, kurz-
fristig lieferbar. Angebots-
unt. R 3956 an die MNZ, Halle (S.),
Riebeckplatz.

Der Mietwagen
zu verkaufen, An-
gebots-unt. € 370 50
an die W.313, Halle,
Gr. Ulrichstr. 57.
**Gebrauchter
Benzolwagen**
zu 1,5 Liter, zu
verkaufen in Zent-
ner, Sandvitten-
straße, Bismarck-
str. 10, € 2217,- Gehl.
W.313, Bismarck-
str. 10, Markt 9.
Mietgehege
Eisenwegende ge-
sucht. Auf 211 06.
**Großes
Leerd.** Zimmer
mit Anstellge-
heit oder zwei
Klein zu mieten
gehört. Angebote
u. € 1.156 63
an W.313, Halle,
Gr. Ulrichstr. 57.

12 MINUTEN
NACH 12
Ein Ufa-Film mit
**Geraldine Kaff, Ursula Herking, René Deltgen,
Carl Radatz, Rudolf Platte, Paul Henckels**
Eine höchst erhellende, abenteuerliche und verblüffende
Kriminalkomödie um Liebe, Diamanten und — dem großen
Unbekannten! Ein mitreißender Wirbel spannender und
verblüffender Geschehnisse, eine tolle Jagd nach einem
mysteriösen Juwelenmörder.
Das Publikum bekommt manche Nuk zu knacken, und —
es knackt sie gern! Denn der bekannte
Spielleiter Johannes Guter
fügt Szene auf Szene so überlegen humorvoll und so
fesselnd aneinander, daß der Zuschauer
vom Erstaunen über die Spannung zum befreienden
Lachen geführt wird.
Evtl. spätere Heirat nicht ausgeschlossen, Ufa-Kurzfilm
Guatemala, Ufa-Kulturfilm, Ufa-Ton-Woche
Erstaufführung heute
Ufa-Theater + Alte Promenade
Werktag: 4.00 6.30 8.10 — Sonntag: 3.00 5.30 8.10
Für Jugendliche über 14 Jahre zugelassen!

RITTERHAUS LICHTSPIEL
Rein
2. Woche
Camilla Horn, Leny Marenbach
Ita Rina - Werner Fuelleter - Ivan Petrovich
Hans Zesch-Ballot
ZENTRALE RIO
Regie: Erich Engels.
Erich Engels, der Spielleiter, ein Meister
des Kriminal- und Sensationsfilms - schul-
den außergewöhnlichen Film mit
Abenteuern, wie sie nur in Südamerika
möglich sind.
Im Vorprogramm:
Kulturfilm: Die neue Wochenschau
(Anmerkung: Die Wochenschau läuft aus tech-
nischen Gründen nach dem Hausfilm)
Werktag: 3.45 5.45 8.30 Uhr
Sonntag: 2.00 3.30 5.40 8.30 Uhr
Für Jugendliche nicht zugelassen

TROL
Ab heute bis Montag!
Oiga Tschechowa in
Parkstraße 13
Verhör um Mitternacht
Ein Film, der von Anfang bis Ende von Spannung geladen ist.
Jugendliche nicht zugelassen!
Kulturfilm — Wochenschau
Sonntag ab 14 bis 16 Uhr: Jugendvorstellung.
Anfangszeit: W. 6.00, 8.30. Sonnt. 2.00, 4.00, 6.15, 8.30
Kraft durch Freude
Kreis Halle-Stadt
Veranstaltungen
Zweierling, das weltberühmte Solingen-Messer-
werk-Zentrum gibt am Montag, dem 20. Oktober, 16 Uhr
und 20 Uhr, im Saal an der Parkstraße zwei Vor-
stellungen mit reichhaltigem Programm. Karten in den
bekanntesten Musikgeschäften.
Reisen — Wandern
Aufnahmezug Halle — Braunschweig — Braunschweig
— Halle am 21. Oktober, 8.30 Uhr.
Gesamt-Braunschweig (Einladung der Linie 4). Rückzug
am 22. Oktober, 16 Uhr. Hier sind Änderungen mög-
lich. Familienkassenkarte gilt. (Hilbert-Fein).
Volksbildungshäute
Mit Beginn des Winterhalbjahres (1.10.39) werden
neue Kurse und Arbeitskreise in Musik, Sprache und
handwerklichen Arbeiten zusammengestellt. Zum Zwecke der
Einsparung der neuen Kurse werden Vorkursarbeiten (Vorb-
arbeiten) abgehalten, zu deren Besuch die Interessierten hier-
mit eingeladen werden.
C. Arbeitskreise in Photographieren, Drehbuchschrei-
ben, Kunst und Musiktheater, Schreiben in Sprache, Dialekt,
Tabelleiten, Zeichnen, 20. Oktober, 20 Uhr. Kursgebühren
für je 10 Wochen 6,00 RM.
Alle Vorkursarbeiten im Saal der Volksbildungs-
häute, Bismarckstraße 1.
Anmeldungen zu Vorkursarbeiten jederzeit, bei launigen neue
Kurse eröffnet werden.
Zum Beginn der neuen Erprobungs- und Vorkursarbeiten
entgegenkommen. Zur Teilnahme an einem Kurs oder Arbeitskreis ist
ferner der Besuch der für ein halbes Jahr gültigen Zeit-
scheine der Volksbildungshäute erforderlich (Gebühr
20 Pfennig). Inhalt und Arbeitsblätter mit weiteren An-
gaben in der Kreisblätter, Gr. Ulrichstr. 57, Volks-
bildungshäute Bismarckstraße 1, in sämtlichen Büch-
und Musikgeschäften und im Vertriebsbüro Halle-Zentrum.
Sämtliche Nachrichten der Volksbildungshäute immer hier
an dieser Stelle in den Tagesblättern.

Casino - Lichtspiele
Hardenbergstraße 1
Heute bis Montag
Gustav Fröhlich
in dem sensationellen Abenteuer-Film
In geheimer Mission
Tobis-Wochenschau — Kulturfilm
Anfang Wochentag, 14. Sonntag 18 u. 20.15
Jugendliche
Sonntag: Jugendvorstellung
Kinder, ihr Licht euch gesondert
Anfang 2 und 4 Uhr

**Spanischer
Tarragona
Butter-Krause**
Bettanfnachung.
26. Sonnabend, den 21. Oktober
1939, wird die
Straßenbahnlinie Nr. 1
wieder bis zur Beesener Straße
— Ede-Güterstraße durchgeführt.
Halle, den 19. Oktober 1939.
Werte der Stadt Halle u. G.

**Obstbäume
Beersträucher
Rosen**
und alle anderen Baum-
schularbeit auf Wunsch.
Otto Brecht
Baumschulen
Halle/S.-Köllwitz u. Schkeuditz

Handwerker!
Geben erliegen in unserer Zeitlage in äußert hand-
lichen 8-10 Mark! Das ist die höchste Zahl!
„Arbeitslosigkeit und Schuldenerregung im Handwerk“
Die Vererbung über die Durchführung des Arbeits-
planes auf dem Gebiet der Handwerksbetriebe für
Handwerker u. a., erläutert von Gustav Reuber, Schulrat
a. D. und Herr Schulze, Rangiermeister.
Umfang 96 Seiten. Preis: geb. RM. 3,50, broschiert
RM. 2,50 zzgl. Porto.
Es werden u. a. ausführlich erörtert: Lösungen in der Handwerksfrage, die
Schuldenfrage, die Finanzierung von Handwerksbetrieben, der geist-
liche Schulden und Schuldenerregungslehren, die Schulden-
schuldenregelungen und die Arbeitsverhältnisse. Alle, alles Dinge, über die
gerade der Handwerker genau Nachdenken sollten muss.
Zerlegen Sie das Buch! Jedes gerade ist die äußere berufliche
geschiedene Zug gleich heute bei der
Mitteldeutschen Verlagsgesellschaft G.m.b.H., Halle (Saale), Gr. Braunsch-
weiger Straße 16/17.

1,3 Opel Olympia
Stm., 25000 km
gefahren, zu ver-
kaufen, Angebots-
unt. € 370 51 an
die W.313, Halle,
Gr. Ulrichstr. 57.
**Dreirad-
Reifenwagen**
zu verkaufen, An-
gebots-unt. € 370 50
an die W.313, Halle,
Gr. Ulrichstr. 57.
**Gebrauchter
Benzolwagen**
zu 1,5 Liter, zu
verkaufen in Zent-
ner, Sandvitten-
straße, Bismarck-
str. 10, € 2217,- Gehl.
W.313, Bismarck-
str. 10, Markt 9.
Mietgehege
Eisenwegende ge-
sucht. Auf 211 06.
**Großes
Leerd.** Zimmer
mit Anstellge-
heit oder zwei
Klein zu mieten
gehört. Angebote
u. € 1.156 63
an W.313, Halle,
Gr. Ulrichstr. 57.

Der Mietwagen
zu verkaufen, An-
gebots-unt. € 370 50
an die W.313, Halle,
Gr. Ulrichstr. 57.
**Gebrauchter
Benzolwagen**
zu 1,5 Liter, zu
verkaufen in Zent-
ner, Sandvitten-
straße, Bismarck-
str. 10, € 2217,- Gehl.
W.313, Bismarck-
str. 10, Markt 9.
Mietgehege
Eisenwegende ge-
sucht. Auf 211 06.
**Großes
Leerd.** Zimmer
mit Anstellge-
heit oder zwei
Klein zu mieten
gehört. Angebote
u. € 1.156 63
an W.313, Halle,
Gr. Ulrichstr. 57.

Der Mietwagen
zu verkaufen, An-
gebots-unt. € 370 50
an die W.313, Halle,
Gr. Ulrichstr. 57.
**Gebrauchter
Benzolwagen**
zu 1,5 Liter, zu
verkaufen in Zent-
ner, Sandvitten-
straße, Bismarck-
str. 10, € 2217,- Gehl.
W.313, Bismarck-
str. 10, Markt 9.
Mietgehege
Eisenwegende ge-
sucht. Auf 211 06.
**Großes
Leerd.** Zimmer
mit Anstellge-
heit oder zwei
Klein zu mieten
gehört. Angebote
u. € 1.156 63
an W.313, Halle,
Gr. Ulrichstr. 57.

Der Mietwagen
zu verkaufen, An-
gebots-unt. € 370 50
an die W.313, Halle,
Gr. Ulrichstr. 57.
**Gebrauchter
Benzolwagen**
zu 1,5 Liter, zu
verkaufen in Zent-
ner, Sandvitten-
straße, Bismarck-
str. 10, € 2217,- Gehl.
W.313, Bismarck-
str. 10, Markt 9.
Mietgehege
Eisenwegende ge-
sucht. Auf 211 06.
**Großes
Leerd.** Zimmer
mit Anstellge-
heit oder zwei
Klein zu mieten
gehört. Angebote
u. € 1.156 63
an W.313, Halle,
Gr. Ulrichstr. 57.

Friedrich Koch
Berrenhüte
Leipziger Straße 74
Unsere Herbstneheiten
sind eingetroffen

Wieder in Halle Student

Großer Andrang zur Martin-Luther-Universität

Im Sekretariat der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg herrscht Hochbetrieb. Erst wenige Tage ist es her, daß die Volksgenossen unseres Landes mit der Begeisterung erfüllt wurden, daß die hallesche Universität zu den Hochschulen zählt, die Lehre und Forschung in uneingeschränktem Ausmaß weiterführen kann, und schon können Studenten und Studentinnen aller Semester und Fakultäten, die sich bereits angeheftet hatten, ihre Studien anderswo fortzusetzen, in die traditionsreiche und zukunftsträchtige mitteldeutsche Hochschule zurück.

zurückbekehrt würden; das sind so einige der immer wiederkehrenden Fragen. Der Leiter des Universitäts-Sekretariats, der mit Umficht und Verständnis seines nicht leichten Amtes waltet, erweist mit unergründlicher Geduld Auskunft und hat. Niemand braucht sich Sorge zu machen, daß etwa im Soriaal oder im Seminar kein Platz mehr für ihn frei ist, daß er kein Zimmer mehr bekommt, daß ihm aus der „Mildwanderung“ nach Halle finanzielle oder andere Nachteile entstehen. An alle Möglichkeiten haben die Universitätsbehörden gedacht, damit eine un-



Schon wenige Tage nach der Bekanntgabe der Wiedereröffnung unserer halleschen Universität drängen sich die Studenten im Sekretariat

Die Beamten, die mit viel Hilfsbereitschaft und Geduld den Studenten bei der Erledigung der Formalitäten helfen, haben alle Hände voll zu tun. Ein Besucher gibt dem anderen die Hand in die Hand, nur selten reißt die Kette der Bedenkenden einmal ab und an allem Überflus klingelt das Telefon sozianen „am laufenden Band“.

Nicht nur Hallenser sind es, die sich hier nach dem Beginn der Vorlesungen, nach eventuellen, durch die Zeit bedingten Veränderungen erkundigen — auch von anderen Orten immer wieder Studierende an, die nachgerade bereits irgendeine andere Universität besogen hatten und nun, nach der Wiedereröffnung der Martin-Luther-Universität doch lieber wieder nach Halle kommen möchten. Ob die einzelnen Vorlesungen und Übungen schon (wie in manchen anderen Städten) überfüllt seien, ob es denn auch noch preiswerte Zimmer gäbe, ob die schon anderswo entrichteten Gebühren denn wirklich auch

gehört, reifungsfähige Abmilduna des laufenden Trimesters gewährleistet ist.

Der Appell, den Prof. Dr. Beigel, der verdiente Rektor der Martin-Luther-Universität, an die lernbegierige Jugend gerichtet hat, keinen Tag zu verlieren, um dem Vaterland die zur Bewahrung seines nützigen Lebens nützigen Kräfte zur Verfügung zu stellen — dieser Appell ist offensichtlich auf fruchtbaren Boden gefallen. Immer wieder kommen frische Junge Menschen, die sich zum ersten Semester anmelden wollen. Man sieht es ihnen an, daß sie nicht nur hinter den Büchern zu Hause sind, die gedräumten Gesichter und die knappe, manchmal stolatische Sprache verraten, daß sie schon ihren Dienst mit der Waffe oder mit der Schippe hinter sich haben. Einmal lautet sogar ein Filiale mit Gasmaske und Feldspat zwischen ihnen auf, ein lebender Hinweis auf die große Zeit, in die dieses Trimester fällt...

(Fortsetzung auf der nächsten Seite)

Der Feind hört mit!

Immer wieder hört man auf der Straßenbahn, in Cafés und auf der genossenen Lang und breit erzählen, was ihre Männer und Söhne geschrieben haben, wo sie sich befinden, was sie dort machen usw. Sie alle denken nicht daran, daß der Feind mithört. Also: Neben ist Silber, Schweigen ist Gold!

50jähriges Arbeitsjubiläum

Bei der Firma Bette & Monstl beging gestern in körperlicher und geistiger Frische der Betriebsoberrmeister Wilhelm



Wohnung: 1003, 1004, 1005, 1006, 1007, 1008, 1009, 1010, 1011, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017, 1018, 1019, 1020, 1021, 1022, 1023, 1024, 1025, 1026, 1027, 1028, 1029, 1030, 1031, 1032, 1033, 1034, 1035, 1036, 1037, 1038, 1039, 1040, 1041, 1042, 1043, 1044, 1045, 1046, 1047, 1048, 1049, 1050, 1051, 1052, 1053, 1054, 1055, 1056, 1057, 1058, 1059, 1060, 1061, 1062, 1063, 1064, 1065, 1066, 1067, 1068, 1069, 1070, 1071, 1072, 1073, 1074, 1075, 1076, 1077, 1078, 1079, 1080, 1081, 1082, 1083, 1084, 1085, 1086, 1087, 1088, 1089, 1090, 1091, 1092, 1093, 1094, 1095, 1096, 1097, 1098, 1099, 1100, 1101, 1102, 1103, 1104, 1105, 1106, 1107, 1108, 1109, 1110, 1111, 1112, 1113, 1114, 1115, 1116, 1117, 1118, 1119, 1120, 1121, 1122, 1123, 1124, 1125, 1126, 1127, 1128, 1129, 1130, 1131, 1132, 1133, 1134, 1135, 1136, 1137, 1138, 1139, 1140, 1141, 1142, 1143, 1144, 1145, 1146, 1147, 1148, 1149, 1150, 1151, 1152, 1153, 1154, 1155, 1156, 1157, 1158, 1159, 1160, 1161, 1162, 1163, 1164, 1165, 1166, 1167, 1168, 1169, 1170, 1171, 1172, 1173, 1174, 1175, 1176, 1177, 1178, 1179, 1180, 1181, 1182, 1183, 1184, 1185, 1186, 1187, 1188, 1189, 1190, 1191, 1192, 1193, 1194, 1195, 1196, 1197, 1198, 1199, 1200, 1201, 1202, 1203, 1204, 1205, 1206, 1207, 1208, 1209, 1210, 1211, 1212, 1213, 1214, 1215, 1216, 1217, 1218, 1219, 1220, 1221, 1222, 1223, 1224, 1225, 1226, 1227, 1228, 1229, 1230, 1231, 1232, 1233, 1234, 1235, 1236, 1237, 1238, 1239, 1240, 1241, 1242, 1243, 1244, 1245, 1246, 1247, 1248, 1249, 1250, 1251, 1252, 1253, 1254, 1255, 1256, 1257, 1258, 1259, 1260, 1261, 1262, 1263, 1264, 1265, 1266, 1267, 1268, 1269, 1270, 1271, 1272, 1273, 1274, 1275, 1276, 1277, 1278, 1279, 1280, 1281, 1282, 1283, 1284, 1285, 1286, 1287, 1288, 1289, 1290, 1291, 1292, 1293, 1294, 1295, 1296, 1297, 1298, 1299, 1300, 1301, 1302, 1303, 1304, 1305, 1306, 1307, 1308, 1309, 1310, 1311, 1312, 1313, 1314, 1315, 1316, 1317, 1318, 1319, 1320, 1321, 1322, 1323, 1324, 1325, 1326, 1327, 1328, 1329, 1330, 1331, 1332, 1333, 1334, 1335, 1336, 1337, 1338, 1339, 1340, 1341, 1342, 1343, 1344, 1345, 1346, 1347, 1348, 1349, 1350, 1351, 1352, 1353, 1354, 1355, 1356, 1357, 1358, 1359, 1360, 1361, 1362, 1363, 1364, 1365, 1366, 1367, 1368, 1369, 1370, 1371, 1372, 1373, 1374, 1375, 1376, 1377, 1378, 1379, 1380, 1381, 1382, 1383, 1384, 1385, 1386, 1387, 1388, 1389, 1390, 1391, 1392, 1393, 1394, 1395, 1396, 1397, 1398, 1399, 1400, 1401, 1402, 1403, 1404, 1405, 1406, 1407, 1408, 1409, 1410, 1411, 1412, 1413, 1414, 1415, 1416, 1417, 1418, 1419, 1420, 1421, 1422, 1423, 1424, 1425, 1426, 1427, 1428, 1429, 1430, 1431, 1432, 1433, 1434, 1435, 1436, 1437, 1438, 1439, 1440, 1441, 1442, 1443, 1444, 1445, 1446, 1447, 1448, 1449, 1450, 1451, 1452, 1453, 1454, 1455, 1456, 1457, 1458, 1459, 1460, 1461, 1462, 1463, 1464, 1465, 1466, 1467, 1468, 1469, 1470, 1471, 1472, 1473, 1474, 1475, 1476, 1477, 1478, 1479, 1480, 1481, 1482, 1483, 1484, 1485, 1486, 1487, 1488, 1489, 1490, 1491, 1492, 1493, 1494, 1495, 1496, 1497, 1498, 1499, 1500, 1501, 1502, 1503, 1504, 1505, 1506, 1507, 1508, 1509, 1510, 1511, 1512, 1513, 1514, 1515, 1516, 1517, 1518, 1519, 1520, 1521, 1522, 1523, 1524, 1525, 1526, 1527, 1528, 1529, 1530, 1531, 1532, 1533, 1534, 1535, 1536, 1537, 1538, 1539, 1540, 1541, 1542, 1543, 1544, 1545, 1546, 1547, 1548, 1549, 1550, 1551, 1552, 1553, 1554, 1555, 1556, 1557, 1558, 1559, 1560, 1561, 1562, 1563, 1564, 1565, 1566, 1567, 1568, 1569, 1570, 1571, 1572, 1573, 1574, 1575, 1576, 1577, 1578, 1579, 1580, 1581, 1582, 1583, 1584, 1585, 1586, 1587, 1588, 1589, 1590, 1591, 1592, 1593, 1594, 1595, 1596, 1597, 1598, 1599, 1600, 1601, 1602, 1603, 1604, 1605, 1606, 1607, 1608, 1609, 1610, 1611, 1612, 1613, 1614, 1615, 1616, 1617, 1618, 1619, 1620, 1621, 1622, 1623, 1624, 1625, 1626, 1627, 1628, 1629, 1630, 1631, 1632, 1633, 1634, 1635, 1636, 1637, 1638, 1639, 1640, 1641, 1642, 1643, 1644, 1645, 1646, 1647, 1648, 1649, 1650, 1651, 1652, 1653, 1654, 1655, 1656, 1657, 1658, 1659, 1660, 1661, 1662, 1663, 1664, 1665, 1666, 1667, 1668, 1669, 1670, 1671, 1672, 1673, 1674, 1675, 1676, 1677, 1678, 1679, 1680, 1681, 1682, 1683, 1684, 1685, 1686, 1687, 1688, 1689, 1690, 1691, 1692, 1693, 1694, 1695, 1696, 1697, 1698, 1699, 1700, 1701, 1702, 1703, 1704, 1705, 1706, 1707, 1708, 1709, 1710, 1711, 1712, 1713, 1714, 1715, 1716, 1717, 1718, 1719, 1720, 1721, 1722, 1723, 1724, 1725, 1726, 1727, 1728, 1729, 1730, 1731, 1732, 1733, 1734, 1735, 1736, 1737, 1738, 1739, 1740, 1741, 1742, 1743, 1744, 1745, 1746, 1747, 1748, 1749, 1750, 1751, 1752, 1753, 1754, 1755, 1756, 1757, 1758, 1759, 1760, 1761, 1762, 1763, 1764, 1765, 1766, 1767, 1768, 1769, 1770, 1771, 1772, 1773, 1774, 1775, 1776, 1777, 1778, 1779, 1780, 1781, 1782, 1783, 1784, 1785, 1786, 1787, 1788, 1789, 1790, 1791, 1792, 1793, 1794, 1795, 1796, 1797, 1798, 1799, 1800, 1801, 1802, 1803, 1804, 1805, 1806, 1807, 1808, 1809, 1810, 1811, 1812, 1813, 1814, 1815, 1816, 1817, 1818, 1819, 1820, 1821, 1822, 1823, 1824, 1825, 1826, 1827, 1828, 1829, 1830, 1831, 1832, 1833, 1834, 1835, 1836, 1837, 1838, 1839, 1840, 1841, 1842, 1843, 1844, 1845, 1846, 1847, 1848, 1849, 1850, 1851, 1852, 1853, 1854, 1855, 1856, 1857, 1858, 1859, 1860, 1861, 1862, 1863, 1864, 1865, 1866, 1867, 1868, 1869, 1870, 1871, 1872, 1873, 1874, 1875, 1876, 1877, 1878, 1879, 1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1885, 1886, 1887, 1888, 1889, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 2681, 2682, 2683, 2684, 2685, 2686, 2687, 2688, 2689, 2690, 2691, 2692, 2693, 2694, 2695, 2696, 2697, 2698, 2699, 2700, 2701, 2702, 2703, 2704, 2705, 2706, 2707, 2708, 2709, 2710, 2711, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716, 2717, 2718, 2719, 2720, 2721, 2722, 2723, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729, 2730, 2731, 2732, 2733, 2734, 2735, 2736, 2737, 2738, 2739, 2740, 2741, 2742, 2743, 2744, 2745, 2746, 2747, 2748, 2749, 2750, 2751, 2752, 2753, 2754, 2755, 2756, 2757, 2758, 2759, 2760, 2761, 2762, 2763, 2764, 2765, 2766, 2767, 2768, 2769, 2770, 2771, 2772, 2773, 2774, 2775, 2776, 2777, 2778, 2779, 2780, 2781, 2782, 2783, 2784, 2785, 2786, 2787, 2788, 2789, 2790, 2791, 2792, 2793, 2794, 2795, 2796, 2797, 2798, 2799, 2800, 2801, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807, 2808, 2809, 2810, 2811, 2812, 2813, 2814, 2

Eintopfsonntag - Opferkonnag!

Wenige Tage erst sind vergangen, seitdem in allen Ecken unserer Ganges...

In all den früheren Jahren unserer Winterhilfswerke ist man nun an den Versuch des Nachmalers...

Wir alle müssen und bestreben diesen Opferkonnag während der Wintermonate mehr denn je die Pflicht der Selbstlosigkeit...

Wir wollen dem Opferkonnag nicht nur den Namen und eine Spende...

Wieder in Halle Student

(Fortsetzung von vorheriger Seite)

Die jungen Gemeinder sind zum Teil erkannt, als sie hören, das sie die üblichen Gebührenden...

Wenn irgendwo Fortschritt und Leben durch die Fortkommen der wissenschaftlichen Arbeit...

Der Erfolg auf diese Universität und das Bewußtsein der Verbundenheit mit ihr...

Der Robert-Koch-Film in Halle

Ein Loblied zum Ruhme deutscher Wissenschaft

So also steht ein Film aus, bei dem der große Gegenstand, der geniale Forscher...

Man der trockenen Biographie eines Gelehrten-Lebens ist der Film weit entfernt...

Haltet Bücher für Soldaten bereit!

Jeder bringe auch hier ein wertvolles Opfer

NSG. Der Beauftragte des Führers für die Ueberwachung der gelanteten gelanteten...

Die Vorbereitungen auf dieser Aktion sind schon in vollem Gange...

Konzertabend mit Tanzmusik

Edith d'Amara sang Im halligen Stabstübchen begann Mittwochabend das Berliner Tanz...

Der Erfolg in Halle war durchschlagend. Robert haben in sehr unruhiger Distanz...

Feitungen wie wertvolle Gaben in Empfang nehmen und dabei wissen, das sie einer Generation nicht allzu häufig geschenkt werden...

Den beiden großen Einhalten entsprechen ihre Mitmenschen an treffender Charakterisierung...

Dem voraus sehr gelegenen und geschmackvollen Dialog merkt man an, das die Fiktion...

Dietmar Schmidt.

„Der materielle deutsche Osten“

Schichtübergang des städtischen Ostens

„Dies Land ist deutsch“ als Aufschrift steht hier Tag auf dem Abstammungsbestimmungs...

Wir haben über Kilometerweit sich erstreckende Seen Mänteln und haben...

Die Jugend steht bereit

Arbeitskräfte des Oberlandes Mittelrand NSG. am 18. Oktober fand eine...

Der Leiter der Wirtschaftskammer Mittelrand, Abteilung Fremdenverkehr...

Spezialkarte auch heute vielseitig

Die Kreisgruppenleiter der Wirtschaftskammer...

Der Leiter der Wirtschaftskammer Mittelrand, Abteilung Fremdenverkehr...

Den vielfach gestürzten Mühsen unserer Leser entsprechend, haben wir eine

Bezugschein-Mappe

herausgebracht. Sie ist ab heute zum Preis von 10 Pf. zu haben...

Große Ulrichstraße 57 Am Riebeckplatz

Dr. Wilhelm Hambach.

Am 22. Oktober: Eintopfsonntag - Opferkonnag Dein Beitrag soll keine Spende-er muß ein Opfer sein!

Deutschlands Kampf um sein heiliges Recht

In einer ästhetisch aufsehenerregenden öffentlichen Volkserhebung sprach im „Landhaus“ der Gauverwaltungsleiter Hg. v. a. n. s. l. o. g. t. „Ausgehend von den Aufgaben der inneren Front besteht die Pflicht der Arbeiter und der Kriegspolizei der Wehrmacht, hier leben die Demokraten, getragen vom Weltkapitalismus, vom Weltjudentum, und auf der anderen Seite die autoritäre faschistische Bewegung für ein heiliges Recht. Deutschland kämpft um sein heiliges Recht. England kämpft um Geld, um die Erhaltung des Interesses von Versailles.“ Nach einem großen patriotischen Heilserlebnis sprach Hg. v. a. n. s. l. o. g. t. über die Verpflichtungen eines jeden einzelnen in der Heimat und insofern seine Aufgaben mit einem Kampfen um das heilige Recht der Wehrmacht und die Erfüllung der Pflichten der Wehrmacht für den Kampf um sein Recht, das ewige Deutschland.

Karten und Bezugskäufe auch für Gefolgshilfsverläufe

In vielen Betrieben des Einzelhandels sowie in Fabriken und Werkstätten haben sich dazu befaßten Gefolgshilfsverläufe bisher bemerkt. Solche Verläufe sind für den eigenen Bedarf einzukaufen können. Sie erfüllen diese Waren die sie täglich herstellen oder verkaufen, von den Betrieben für den Bedarf zu einem verbilligten Preise. Dieser Vorkaufvertrieb an die eigenen Gefolgshilfsverläufe ist auch weiterhin zu tätigen. Er wird durch den Verkauf von Warenarten und Bezugskäufe in seiner Weise unterbunden. Selbstverständlich sind für solche Verläufe auch Kartenabnahme mit der Karte möglich. Die Kartenabnahme kann auf alle Gefolgshilfsverläufe in seinem Betrieb Karten oder Bezugskäufe in seinem Betrieb. Er hat er dafür die nötige Zahl von Kartenabnahme zu erhalten, die er zu verwenden zu lassen, und Bezugskäufe zu zahlen, wie jeder andere Volksgenosse auch.

Unfallhilfsstellen für kleine Gemeinden

Wie der Reichsinnenminister in einem Erlass feststellt, muß das Netz der Unfallhilfsstellen noch weiter ausgebaut werden. Insbesondere sind die Unfallhilfsstellen noch weiter auszubauen. Die Gemeinden, in deren Bereich Unfallhilfsstellen noch fehlen, haben sich daher in ihren eigenen Angelegenheiten die Einrichtung von Unfallhilfsstellen zu handhaben. Die Unfallhilfsstellen sind in der Verbindung zu legen.

Stiftungsvorbesprechung festgenommen

Das am 17. Oktober 1939 in der Stadtverwaltung wurde in Berlin der bei seinen Eltern wohnende 16jährige Gerhard M. vorläufig festgenommen und dem Volkspolizeiamt in Halle wegen fälschlicher Versicherung angeführt.

Kindesmißhandlung führte zum Tode

Der Jahre Gefängnis für eine jährgige Frau als Sühne

Welche furchtbaren Folgen unbeschränkter Mißhandlungen haben kann, zeigte die geistige Verwundung von der Zweiten großen holländischen Straftat, wo sich die 36jährige Frau Frieda V. mit der Anklage an Verurteilung hatte, in Halle am 6. April den amtsärztlichen Wolfgang M. bei dessen Vater, die als Mißhandlung fähig war, durch Schläge mit einem Stiel zu töten mißhandelt zu haben, das der Anklage wenige Tage später in einem Krankenhaus infolge der erlittenen Mißhandlungen starb. Die Angeklagte wurde wegen vorläufiger Körperverletzung mit Todesfolge zu vier Jahren Gefängnis verurteilt. Von der Untersuchungshaft wurden ihr nur drei Monate angetreten.

Der holländische Volksgenosse M. hatte im November 1938 seine Ehefrau durch den Tod verloren. Aus der Ehe blieben ihm vier Kinder und zwei Jungen, der vierjährige Hans und der kleine Wolfgang. Selbstverständlich war der Vater schon wegen der Kinder gezwungen, sich nach einer Frau umzusehen, die die Verantwortung für die Kinder betreten konnte. So kam auf Veranlassung einer Anzeige in einer Zeitung die geistig gesunde Frau V. als Kandidatin als Ehefrau in Betracht. Die ersten Wochen ging alles gut, dann aber lösten der Frau die Arbeit zu viel zu werden, sie begann, die Kinder zu vernachlässigen und be-

sonders hatte darunter der kleine Wolfgang zu leiden. Der sehr vernünftige Vater, der genau wußte, daß die fünf Kinder nicht immer nur zu Hause in Ruhe gelassen werden konnten, hatte der Frau das Mißhandlungsrecht eingeräumt, aber in der letzten Annahme, daß die Frau, die aus ihrer Ehe selbst Kinder hatte, auch wußte, wie weit sie zu gehen hatte. Die Frau aber war jährgig. Da ihr der kleine Wolfgang, der bei liebevoller Behandlung folgsam war, mehr Arbeit aufbrachte, als ihr angenehm war, vernachlässigte sie den Jungen immer mehr. Das gab berechtigte Vorhaltungen, die die Frau erbitterte.

Am 5. April hatte sie sich über den kleinen wieder einmal geärgert, die jährgige Frau ergriß eine zur Hand liegende ziemlich schwere Kreiselpeitsche und schlug mit dem schwereren Ende der Peitsche sinnlos auf den Kopf des Kindes ein. Als der kleine sich kaum noch rührte, nahm sie ihn auf den Schoß, da erbrach sich das Kind und ließ das Krüpfeln hören. Jetzt bekam es die Frau mit der Peitsche zu tun, sie legte das Kind in den Boden. Am anderen Tage wurde der Arzt gerufen, der den Jungen ins Krankenhaus bringen ließ. Hier starb der kleine am 6. April, ohne die Ursache der Krankheit zu haben. Der Tod war dem ärztlichen Gutachten zufolge, durch den sich entwickelnden Gehirndruck eingetreten, die Folge der zwei mit voller Kraft auf den Kopf des Kindes geführten Schläge.

Noch keine Ueberführung Gefallener in die Heimat

Das Kommando der Wehrmacht teilt mit, daß das Verbot, Gefallene aus dem Operationsgebiet oder besetzten Gebiet in die Heimat überzuführen, vorläufig noch nicht aufgehoben werden kann.

Kindesalter richtig berechnen

Nach den Lebensmittelfürsorge für Erwohrene gibt es bestimmte besondere Größen, Fleisch, Fett und Milchsorten für Kinder bis zu sechs Jahren und besondere Fett- und Milchsorten für Kinder von sechs bis 14 Jahren, sowie eine Profraktion für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Kinder von sechs bis vierzehn Jahren erhalten aber die gleiche Milchsorte wie Erwachsene. Es sind nun Zweifel darüber entstanden, was unter einem bis zu sechs Jahren und solchen bis zu vierzehn Jahren bzw. bis zu zehn Jahren zu verstehen ist. Darum wird ausdrücklich erklärt, daß als Kinder bis zu sechs Jahren alle Kinder gelten, die das sechste Lebensjahr noch nicht vollendet haben. In gleicher Weise gelten als Kinder bis zu zehn oder vierzehn Jahren alle Kinder, die das zehnte oder vierzehnte Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Ein 6 1/2-jähriges Kind gehört also in die Gruppe der Kinder von sechs bis zehn bzw. in die

Gruppe der Kinder von sechs bis vierzehn Jahren. Ein Kind beispielsweise, das am 22. Oktober 1939 geboren ist, hat am 22. Oktober 1939 sein sechstes Lebensjahr beendet. Es bekommen also am Sonntag die Profraktion für Kinder von sechs bis zehn Jahren, die Fett- und Milchsorten, die die Profraktion, die aus Erwachsenen erlösen.

Ernährungshilfswert weiter ausbauen

Die verschiedenheit bei Gemeinden vertretene Auffassung, daß der Ausbau des Ernährungshilfswertes nicht weitergeführt werden dürfte, weil neue Aufgaben und Arbeiten jetzt nicht in Angriff zu nehmen sind, ist falsch. Der Reichsinnenminister des Innern teilt diese Feststellung in einem Erlass an die Gemeinden mit. Die Gemeinden sind demzufolge, daß im Hinblick auf die ernährungspolitische Bedeutung die weitere Durchführung des Ernährungshilfswertes bevorzugt werden soll. Der Minister erludt deshalb, die Arbeiten zum weiteren Ausbau des Ernährungshilfswertes nach wie vor zu fördern, soweit hierzu angesichts des Kriegsertrages die finanzielle Möglichkeit noch gegeben ist.

Grundspenden werden im Kriegs-WB. nicht eingemallt. Vereine am 22. Oktober zum Opferfest

gegebenen Grund- und Eintopfspenden zu einem würdigen Opfer!

Das können wir am Sonntag toden

Schmackhafte Gerichte für die Personen

Der kommende Sonntag eröffnet wieder die Reihe der winterlichen Opferfesttage, die nicht allein schon zu einer lieben Gemütsheilung geworden sind, und die ja diesmal unter einem ganz besonderen Zeichen stehen. Denn auch die Hausfrauen mit den Gaben von Sied und Fleisch nicht mehr so aus dem vollen vorkommen können, wie sie das noch im vorigen Jahre konnten, so bietet der Markt ihnen eine so große Auswahl an Gemüse und Wurstpflanzen, daß der Eintopf am Opferfesttag nicht das geringste an Güte und Geschmack einbüßen braucht. Pantomime und Erfindungsgebot werden die kleine Gefährdung bei meinet aufwiegen. Folgende Rezepte für vier Personen berechnen, können bestens empfohlen werden:

Gammelfleisch mit Sellerie, Mohrrüben und Kartoffeln

Zutaten: 30 Gramm Fett, 1 Zwiebel, 1 Zucchini, 1 halber Zwiebel, 2 große Mören, 200 Gramm Gammelfleisch, 750 Gramm Mohrrüben, 500 Gramm Sellerie, ungefähr ein halbes Liter Wasser, 1 Kilogramm Kartoffeln.

Zubereitung: Man läßt die feingehackten Zwiebeln oder Knoblauch in Fett mit Zucker und Salz andünsten, gibt das in kleine Stücke geschnittene Gammelfleisch dazu und läßt es mit den Zwiebeln zusammen bräunen. Nun kommen die Mohrrüben, Sellerie und Zucchini dazu und das ganze Fleisch. Die Kartoffeln gibt man erst später hinzu, da sie in einer halben Stunde gar sind. Alles läßt man sich zum Kochen durchkochen.

Kartoffelsuppe mit Speck und Speck

Zutaten: 1 Kilogramm Kartoffeln, 200 Gramm Speck, 1 Kilogramm Kartoffeln, Salz, Zucker, 250 Gramm Speck oder fettes Fleisch.

Zubereitung: Der Speck wird geschält, in Würfel geschnitten, mit dem Specköl angebraten und mit etwas Wasser abgedeckt. Dann gibt man die in Scheiben geschnittenen Kartoffeln, eine Prise Salz und Zucker dazu und läßt alles zusammen kochen.

Schmaler Kartoffelsalat (Holländisch)

Zutaten: 250 Gramm Zwiebeln oder Knoblauch, 250 Gramm gute Rüben, 200 Gramm Sellerie, 250 Gramm Kohlruß, 1 Kilogramm Kartoffeln, Petersilie, Salz, 10 Gramm Fett.

Zubereitung: Die Gemüse werden wässrig gemacht, mit dem Fett angebraten, die roten, in feine Scheiben geschnittenen Kartoffeln dazu gegeben, etwas Petersilie hinzugegeben und das Gemüse fertig gekocht. Es wird mit Salz und etwas Öl gewürzt.

Treibt Selbstbewußtsein

Das Wortlaut der NS-Gemeinschaft „Rast durch Freude“ ruft alle Verantwortlichen auf die Sports- und Leistungsplätze, in die Schwimmbäder und Turnhallen. Treibt Selbstbewußtsein im Betrieb, in der Betriebsgemeinschaft, in unseren Lagerhäusern, Arbeitsanpassung erst recht! Das ist die Parole, die uns alle anregt. Wir müssen sie umsetzen und mit aller Energie in die Tat umsetzen, und dabei darf es einfach keine Schwierigkeiten geben. Dies gilt besonders für die Leistungsstellen, die nun einmal zur Durchführung eines allgemeinen Leistungsprogramms notwendig sind. Gewiß wird die Lösung der Leistungsstellenfrage oft genug das anerkannte Handfest und Selbstbewußtsein sein — mo es eine Wille ist, da findet sich auch immer ein Weg.

Was kann der Papagei dafür? Eine Geschichte von R. A. Neubert

Es war ein Sonntag. Vor vier Wochen hatte ich meinem Freunde Erich verprochen, ihn demnächst in seiner neuen Wohnung zu besuchen. An diesem Sonntag wollte ich mein Versprechen nun endlich einlösen. „Ich möchte ziemlich hoch“, hatte er gesagt. „Es war kein Bescheid im Hause. Ich möchte sechs Etage erklimmen. Ich bin an seiner Tür hingelangen. „Nicht, das kommt“, begrüßte er mich erheitert, wobei mir anfiel, daß er mich wirklich ansah. „Nun, hallo“, sagte er, „ich bin Erich.“ „Es läßt“, „Du hast nämlich gar nicht!“ „Es klang anerkennend. „Warum soll ich fechten?“ fragte ich. „Du, die sechs Treppen“, meinte er. „Alle Leute, die zu mir kommen, fechten. Die Portierfrau, der Boten mit der Post, sogar der Gebrochene, der das Treppensteigen gar nicht mehr kann.“

„Du ja, du gehst zu den obersten Bekleidungs“, meinte ich ihm. „Er lachte und klopfte mir auf die Schulter: „Bedenke! Du müßt dich auf eine ausgezeichnete Tange haben.“ Ich kletterte das bis auf meine Tange ein. Wir traten ins Zimmer, das einen wirklich reizenden Eindruck machte. „Du mußt lachen“, stellte ich fest, während ich mich umblinnte. „Du hast es recht nett hier, viel hübscher als in deiner letzten Wohnung.“

„Dein Urteil freut mich, dabei hast du das Beste von gar nicht gekannt.“ Er führte mich ans Fenster, und wir sahen weit über die Häuser des Stadtviertels. Seine Mutter engte den Blick ein, der Himmel prante wie zum Greifen über uns. „Wunderbar“, gab ich zu, „natürlich schöner, als irgendwo im ewigen Tod.“

„Und ercht nach“, begrüßte ich sein Freund, „der Sternenhimmel, die geheim-

nissvollen Einbauten der Möbel und die Wärme im Wohnstübchen...“ Er verstimmt, als wäre er im Augenblick dieses natürlichen Wunders verfallen.

„Wie ist es, daß dein träumerischer Blick auf ein Fenster des gegenüberliegenden Hauses gerichtet war. Dieses Fenster lag ungefähr ein Stiel hier und führte auf einen Balkon, der mit einem großen, buschigen Vogelkäfig auf jemand zu warteten schien. In diesem Augenblick erschien ein junges, blondes Mädchen auf dem Balkon.“

„Ist sie nicht reizend?“ flüsterte Erich. „Du habe nicht so gute Augen wie mein Freund, doch mit gutem Gewissen konnte ich seine Feststellung bestätigen. Wir blinnten noch eine Weile hinüber, obwohl das Mädchen seine Notiz von uns genommen hatte. Es lag im Regenschuß und genau die Sonne. Wir traten wieder ins Zimmer zurück und Erich gelangt laufend, daß er in das Mädchen verliebt wäre. „Es muß doch eine Kleinigkeit für dich sein, die näher kennenzulernen“, sagte ich. Er griff nach seinem Glas. „Du habe schon einen Verlust gemacht. Es war vielleicht ein Mann von mir.“

„Und hier?“ fragte ich. Er trank erst das Glas leer, ehe er erwiderte: „Sie meinte, daß sie für der Strafe keine Verantworfungen zu machen pflege, und ließ mich leben.“

„Dann muß es es anders anfangen. Wollt du überhaupt, wie sie heißt?“ Er nickte.

„Ich weiß sogar, daß sie hier ganz in der Nähe in einem Geschäft als Verkäuferin angestellt ist.“

„Gibstens“, rief ich, „dann betriffst du eben ein Mädchen, kannst etwas für ihr ein, und mit der Zeit...“

„Das ist es eben“, unterbrach er mich dicker, „ja, wenn sie in einem Tabakladen angestellt wäre, aber sie ist ausgerechnet in einer zoologischen Sammlung. Ich habe ein freies Bild zu. Willst du mir einen vor-schlagen, für zehn Pfennige Wasserlöcher bei einzukaufen?“

„Warum nicht? Du kannst ja ein Kanarienvogel haben. Aber müssen es Wasserlöcher sein? Du kannst dir ja einen Kanarienvogel zulegen.“

„Ein Kanarienvogel?“ Mein Einfall schien ihn zu überraschen. „Natürlich, in ein Kanarienvogel kostet schließlich kein Vermögen.“ So kamnt du dann doch Vogelzucht bei deiner Angebeteten laufen.“

„Ein Gesicht fragte. „Und da sie bestimmt sehr lieblich ist, fürst ich fort, die Möglichkeiten auszunutzen, wird sie sich um ihr krankes Hänschen kümmern wollen.“ Ich sage dir, sie wird eines Tages hier erscheinen. Ich höre schon ihre wohlklingende Stimme. Mein armes, krankes Hänschen! Was hat denn mein armes, gutes Hänschen?“ Er war gerührt.

„Nächst Sonntag hier ich wieder die sechs Treppen auf seiner Wohnung empor. Ich schüttelte meinem Freund die Hand. Er schien etwas geistesabwesend zu sein.“

„Ich hatte einen Verdacht, „Sich ich etwa?“ fragte ich und zwinkerte mit dem Augen. „Vielleicht war dein Kanarienvogel nicht?“

„Du hörst gar nicht, komm nur.“ Er führte mich ins Zimmer. Ich blieb überrascht stehen. Was fand dort in der Ecke? Ein Vogelkäfig! Was war in dem Vogelkäfig? Nein — kein Kanarienvogel — sondern ein Papagei!

„Gratuliere!“ rief ich und eilte näher, mit dem Vogel zu sprechen. „Ein Papagei.“

„Anerkenn!“ rief der Papagei. Ich mußte lachen. „Hat er das schon von dir, Erich?“

Türen, Wände, weißlackiert, Becken, Wannen, emailliert, Frisch und schnell sind sie geputzt, wenn man ATA stats benutzt!
ATA ist das bewährte seifensparende Putz- und Scheuermittel, hergestellt in den Pilsnwerken.

Isaac Horeb-Elissa - der Kandidat des Judentums

Dr. v. L. Rom, 19. Oktober (Sta. Melb.) Die italienische Zeitschrift „Vita Italiana“ veröffentlicht in ihrem Oktoberheft folgende Meldung: Das internationale Judentum hat beschlossen, daß der Jude Horeb Elissa, der gegenwärtige englische Kriegsminister und einer der Hauptverantwortlichen am jüdischen Krieg, britischer Premierminister und damit der zweite Mann in der Kasse zu bedienen. Sein Gegner war Lord Beaverbrook, der sich entschlossen hatte, aus ihm eine Persönlichkeit von hervorragender Bedeutung zu machen.

Wenige miles selbst in England — so fährt „Vita Italiana“ fort — daß der wahre Name dieses Ministers, der in diesen Augenblick eine entscheidende Rolle für das Judentum und das Empire spielt, Isaac Horeb-Elissa ist. Er wurde in Mogador in Marokko geboren. In seinem Geburtsort wurde folgende Inschrift in den Stein eingemeißelt: „In diesem Haus wurde Isaac Horeb-Elissa, britischer Kriegsminister, geboren. Er wird britischer Premierminister werden.“

Einheitsbewegung der nationalen Südafrikaner gegen eine englandhörige Politik

Pretoria, 19. Oktober. Der englandhörige südafrikanische Premierminister General Smuts wählte in einer Rede vor südafrikanischen Zuhörern an, daß sich in der Union im Aufbruch an die Kriegserklärung an Deutschland Zeichen von Unruhe bemerkbar machten. Die erste Ursache der Unruhe sei, für eine größere nationale Einheit zu sorgen. — Wenn ich jedoch gerade der angeblichste Ministerpräsident der Südafrikanischen Union für die Verwirklichung dieses Ziels geteilt ist, geht aus einer Ansprache des südafrikanischen Nationalführers M. A. J. van der Waal hervor. Man kann diese an, daß die Nationalisten mit General Smuts und seinen Anhängern zusammenstehen würden. Ziel sei die Vereinigung aller afrikanischen Völker in einer Partei. Man verfiere dann, daß die Grundzüge der südafrikanischen Nationalisten, zu denen bekanntlich auch der Antisemitismus gehört, nicht geändert werden würden. Er fordert seine Anhänger auf, General Smuts mit allen Kräften zu unterstützen.

Polens Bluttonto wächst

Immer neue Mordtaten der Polen werden entdekt

Polen, 19. Oktober. Das schließliche Bilden der polnischen Mordbanden unter den Deutschen wird durch immer neue Fälle gräßlicher Mords und Verhümmerungsakte belegt. Besonders in den Dörfern des Polener und des Korzobogebietes werden immer wieder Opfer des Polen-Terrors aufgefunden, die verschüttelt, ermordet und verchartert Schauerdokumente der bestialisch anjüngeligen Tätigkeit des polnischen Unterjenseitums darstellen.

Ein Bild in die Spalten von Todesanzeigen, die die „Deutsche Rundschau“ in Bromberg und das „Polener Tageblatt“ täglich veröffentlichen, zeigt, wie die Polen ohne Unterschied des Alters und des Geschlechtes nichtlos die Deutschen binnemordet haben. 53 Opfer führt die Todesliste der Gemeinden Klein-Pariele und Schwörterdorf bei Bromberg auf, und kaum mehr sich noch die Zahl der an den Folgen des Polen-Terrors Verstorbenen und seit den Verleumdungen unaufrührbar vernichteten Deutschen, so daß noch immer nicht — auch nach Schätzungen — eine Angabe über die Gesamtzahl der ermordeten Deutschen gegeben werden kann.

Ein Hund, wie der des Major Karabek in zwei Zerket, wo sich jetzt 100 Weichen grauam verhümelter deutscher Volksgenossen festgesetzt wurden, ist leider kein Ausnahmefall. Diesen Dörfern schickte der Kopf, teils einzelne Gefangenen, Minge und Verlasten waren ihnen anzuheben und die Leichen waren, wie polnische Augenzeugen anfangen, mit Dampfnägeln und Eisenstücken auf Bögen geworfen und dann mit denselben schänderhaften Verlasten Kreuz und Quer durcheinander in Gräben geworfen. Die hier Gewordeten hatten hauptsächlich aus dem Städtchen Szard; sie waren von polnischen Soldaten mit Maschinengewehren

fast durcheinander in Unterleib und Oberleib angekniffen und dann durch Kolbenschläge totgeschlagen worden, wobei die Schädel zertrümmert geriet wurden. Solcherlei Tote können infolge dieser völligen Verhümmerung ihrer Körper und der Vererbung aller Werte und Gebrauchsgüter nicht mehr identifiziert werden. Das ist die grauflige Grute, die das polnische Mordbanditentum unter den Deutschen aller Schichten bitt.

Französische Generalmärchen

Berlin, 19. Oktober. Nach einer aus Fernost stammenden Meldung des französischen Botschaftsbüros sollen die deutschen Kriegsverbrechen in Ostpreußen Tödinge von polnischen Männern, Männern und Frauen, wegen Verletzung an den polnischen Kuffhänden im Jahre 1920/21 verhaftet und in der Kuffhände „Intellectuelle“ erschossen haben. So soll in Ostpreußen der 50 Jahre alte Pater Rogner auf dem Markttag erschossen worden sein und das gleiche Schicksal soll dem Rechtsanwalt Dembel aus Chorow-Konigsgrube betroffen haben.

Zu klären ist, daß in den Kuffhänden beim Gemetzel der deutschen Truppen Verbrechen und Verbrechen, die mit der Waffe in der Hand angetroffen wurden, selbstverständlich erschossen wurden und daß diese heimtückischen Schlingen und Kuffhänden Verbrechen in der Hauptsache polnische Aufständische von 1920/21 waren. Tatsache ist aber auch, daß der ganze Inhalt der Anwesenheit erschossen und ertränkt wurden, denn die als von den Deutschen erschossen namentlich Aufgeführt, Pater Rogner und Rechtsanwalt Dembel, erführen sich besten Bescheidens. Sie waren weder verhaftet noch sind sie erschossen worden. Das Märchen von der Massenerichtung polnischer Intellektueller ist peinliche Lendensache.

Falsche Gerüchte um Carl Ludwig Diehl

Der bekannte Fliegeroffizier Carl Ludwig Diehl, der nach vorläufigen Blättermeldungen gefallen sein sollte, erweist sich, wie der „Flieger“ mittels, beßer Gesundheit. Diehl verließ zur Zeit als Offizier bei der Wehrmacht seinen Dienst.

Australien hat, wie der australische Kriegsminister öffentlich bekanntgab, keine Handelsflotte nach englischem Vorbild ebenfalls bewaffnet.

USA-Häfen für U-Boote gesperrt

Washington, 19. Oktober. Bestenfalls nach § 8 der Neutralitätsakte proklamierte Präsident Roosevelt die Sperrung sämtlicher USA-Häfen und Hoheitsgewässer für die U-Boote sämtlicher Nationen. Ausnahmen sind nur im Falle höherer Gewalt gestattet. Diese Maßnahme wird damit begründet, sie diene der Vortrethaltung des Friedens zwischen den Vereinten Staaten und den anderen Nationen, der Sicherung amerikanischer Handelsinteressen und der amerikanischen Bürger sowie der Sicherheit der Vereinten Staaten selbst.

Nach mißglücktem Fluchtversuch veresent

Mü. Brüssel, 20. Oktober. (Sta. Melb.) 200 Meilen westlich der holländischen Küste ist der große englische Dampfer „Saganay“ veresent worden, nachdem er längere Zeit vergeblich verucht hatte, sich der Verfolgung eines deutschen U-Bootes zu entziehen.

In den belagerten Schiffahrtskreisen weiß man auf den verbrecherischen Raubzug hin, der darin liegt, daß in letzter Zeit immer häufiger die Kapitäne englischer und französischer Dampfer beschlen, den deutschen U-Booten keine Beachtung zu schenken und entweder die Flucht zu ererellen oder sogar die betreffenden U-Boote zu rammen veruchen.

Englands Schwierigkeiten in Indien wägen

h.w. Kopenhagen, 19. Oktober. (Sta. Melb.) Englands Sorgen mit Indien kamen im englischen Oberhaus zur Sprache. Als Vertreter der Regierung gab Lord Jellicoe, Staatssekretär für Indien, Erklärungen ab, die darauf hinausliefen, daß die indischen Wünsche wiederum auf die Lunge Pant gehalten und trotz der Schlichterungen durch einen Austausch, der als Erlas betrachtet muß, praktisch nicht berücksichtigt werden sollen. Lord Jellicoe behauptete, daß Indien sehr hinter dem Kampf gegen den „Maoismus“. Es beständen aber Differenzen über Indiens spezielles Schicksal. Es werde Selbstregierung auf demokratischer Basis verlangt; aber gewisse Mindesteinstimmungen gegen die Wirkung einer uneingeschränkten Herrschaft der Mehrheit.

Neue Kerkerkraften gegen Iren

bs. Amsterdam, 19. Oktober. (Sta. Melb.) Die englischen Gerichte gehen gegen die Mitglieder der Irish-Republicans in Irland in letzter Zeit anerkennend hart vor. Am Mittwoch wurden vier Iren zu je zwanzig Jahren Zuchthaus verurteilt, weil man in ihrem Besitz angeblich Sprengstoffe gefunden hat. Als die Verurteilten aus dem Zuchthaus entlassen wurden, entspann sich eine Wutsturm. Schließlich wurden die Iren übermäßig, die mit dem Rufe „Es lebe Irland“ abgeführt wurden.

Ueberflchwemmung in Mittelengland

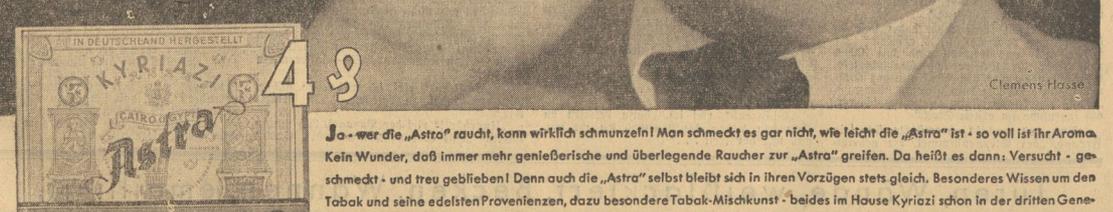
London, 19. Oktober. Mehrere Ueberflchwemmungen haben Mittelengland heimgeschlcht. Ueber 600 Quadratkilometer Land stehen von Leicester bis Buntingford unter Wasser. Drei Brücken wurden fortgeschwemmt. An einigen Stellen reicht das Wasser bis zu 1/2 Meter hoch in der Straßen.

Man sieht's am

"Astra-Schmünzeln"

Das sind drei gute Gründe: :

- Die „Astra“ ist aromatisch!
- Die „Astra“ ist leicht!
- Die „Astra“ ist frisch!



IN DEUTSCHLAND HERGESTELLT
KYRIAZ
43
Astra
Mit und ohne Mdstb

Ja - wer die „Astra“ raucht, kann wirklich schmünzeln! Man schmeckt es gar nicht, wie leicht die „Astra“ ist - so voll ist ihr Aroma. Kein Wunder, daß immer mehr genießerische und überlegende Raucher zur „Astra“ greifen. Da heißt es dann: Versucht - geschmeckt - und treu geblieben! Denn auch die „Astra“ selbst bleibt sich in Ihren Vorzügen stets gleich. Besonders Wissen um den Tabak und seine edelsten Provenienzen, dazu besondere Tabak-Mischkunst - beides im Hause Kyriaz schon in der dritten Generation verwurzelt - sorgen dafür. Kaufen Sie noch heute eine Schachtel „Astra“ und bedenken Sie: Eine Zigarette, die so viel verlangt wird, kommt auch stets frisch in die Hände des Rauchers. So werden alle Ihre Wünsche von der „Astra“ erfüllt.

Rauchen Sie „Astra“ - dann schmünzeln Sie auch!

Clemens Hasse



(Ober: Wiberbierß, Jander-Multiplex-R.)

Die Zusammenkunft der nordischen Staatsoberhäupter

Das auf Initiative König Gustafs von Schweden hin einberufenen Treffen der Staatsoberhäupter von Schweden, Norwegen, Dänemark und Finnland nahm in Stockholm seinen Anfang...

Leipzig beglückwünscht Kapitänl. Prien

Der Oberbürgermeister von Leipzig, Freyberg, hat Kapitänleutnant Prien, der in Leipzig zur Schule gegangen ist, in einem Telegramm zu seiner großen Waffentat beglückwünscht...

Belgische Senatoren gegen Blodade

mü. Brüssel, 19. Oktober. (Via. Weib.) Zwei belgische Abgeordnete und Senatoren haben einen Aufruf veröffentlicht, in dem sie auf die wirtschaftliche Prellerei hinweisen...

In Budapest 200 Bauten geschlossen

M. Budapest, 19. Oktober. (Via. Weib.) Wie aus Budapest gemeldet wird, werden dieser Tage von Unis wegen rund 200 kleiner Bauunternehmer geschlossen werden...



(Wilmis, Jander-Multiplex-R.)

Schnappschuß aus dem Hotel „Kaiserhof“ in Berlin

Unter dem Schutze der Verbundleistungsmaßnahmen haben ansehnliche Diebe aus einem in London-Welt parkenden Auto Geheimpapier gestohlen.

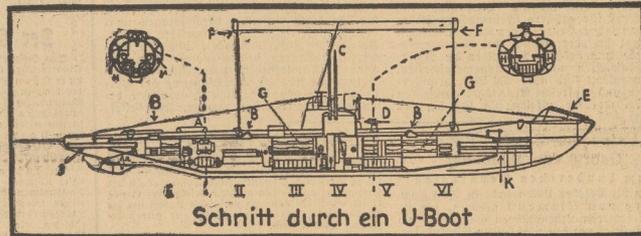
Zwischen den aus der englischen Hauptstadt emigrierten Personen und ihren Gehilfen in der Provinz herrscht vielfach große Mißbilligung, wie überhaupt die ganze Emigration feierlich geordnete Organisation erkennen läßt.



Bild links

Aufnahme: Groß, Jander-Multiplex-R.

Der Erste Lord der britischen Admiralität besichtigt seine Flotte



Schnitt durch ein U-Boot

Ein Binnenländer hat nur selten Gelegenheit, ein U-Boot zu sehen, geschweige denn, sein Inneres einmal zu betreten. Deshalb zeigen wir heute unseren Lesern einen Schnitt durch ein U-Boot, aus dem ersichtlich ist, was sich alles in dieser „Röhre“, wie der U-Boot-Fahrer sein Boot nennt, zusammengedrängt.

- I Hecktorpedoraum
II E-Maschinen- und Dieselraum
III Wohnraum
IV Zentrale, darüber der Kommandoturm
V Offizierswohnraum
VI Bugtorpedoraum
A Beiboot
B Einsteigtutzen
C Schrohre
D Geschütz
E Netzabweiser mit Säge
F Klappbare Antennenmasten
G Schlafkajen
H Ballasttanks
J Hecktorpedorohr
K Bugtorpedorohr

Die Farm am KILIMANDSCHARO ROMAN VON ELISABETH KEISEL

19. Fortsetzung. „Dieses“, entgegnete Gertrud bedäuflich. „Sehr viel mehr, als du ahnst. Um mich deiner Ausdrucksweise zu bedienen: es bleibt amweilen ein Meilipoten übrig.“

gegen die Wähe. Ich war damals knapp sechs Jahre alt. Meine Mutter — er hatte sie aus Deutschland mitberübergebracht — betrat mich, daß ich eigentlich ein Zwanziger namens Kenyon. Ich wurde adoptiert und trug: seitler den Namen meines Stiefvaters Kenyon.“

„Du hättest an dem Ergebnis nichts ändern können, Onkel.“ „Genüß nicht, aber das ist kein Trost. Das einzige, was mir, allerdings erst später, über die innere Zerrissenheit hinweghalf, war der Gedanke, daß dieses Stück Erde, viele paar tausend Acres wenigstens deutsch bleiben würden, und deutsch bleiben sollten, weil ich die Kenyons drauf bekommen hatten, daß sie im Grunde Kennebaums waren. Und ich hatte gehofft“, fügte er mit einem Aufatmen hinzu, „daß du mit dabei bleiben würdest, Kind.“

Arbeit und Wirtschaft

Turnen - Sport - Spiel

Das Reich hilft dem Balkan

Besondere Betonung der gegenseitigen Ergänzungsmöglichkeiten

Die Weltkarte zeigt, dass die Balkanländer... Besondere Betonung der gegenseitigen Ergänzungsmöglichkeiten...

Im Besitz einer reich entwickelten Industrie... Besondere Betonung der gegenseitigen Ergänzungsmöglichkeiten...

In diesem Zusammenhang verdienen die Ausführungen Prof. Dr. Junke's besondere Beachtung...

Der letzte Beginn der Weltwirtschaft hat naturgemäß... Besondere Betonung der gegenseitigen Ergänzungsmöglichkeiten...

Bewährungsprobe des Handwerks

Das Handwerk ist im Gegensatz zum Bergbau... Bewährungsprobe des Handwerks...

Der Kreis der Handwerkszweige, in denen Genossenschaften... Bewährungsprobe des Handwerks...

„Vater der Bagdad-Bahn“

George von Siemens zum hundertsten Geburtstag

Am 21. Oktober 1839 wurde in Zorge an der Elbe... „Vater der Bagdad-Bahn“...

Wie beim finanziellen Aufbau der deutschen Elektrizitätsindustrie... „Vater der Bagdad-Bahn“...

England will Aegyptens Baumwolle

Engländer der englischen und der ägyptischen Welt... England will Aegyptens Baumwolle...

Wäre es nach Gertrud gegangen, so wären in diesem Jahr die Kammern der Waren... England will Aegyptens Baumwolle...

Gertrud und Gertrud

„Du bist“, erklärte sie ernst, „nicht ich allein... Gertrud und Gertrud...“

Gertrud und Gertrud

„Du bist“, erklärte sie ernst, „nicht ich allein... Gertrud und Gertrud...“

Gertrud und Gertrud

„Gertrud“, sagte er, „du bist nicht Gertrud... Gertrud und Gertrud...“

Gertrud und Gertrud

„Gertrud“, sagte er, „du bist nicht Gertrud... Gertrud und Gertrud...“

Mitte-Gauliga mit acht Vereinen?

Kriegsmittelvereine vom Reichsportführer angeordnet

Es wird einer kleinen Zwangspause in der Sportarbeit... Mitte-Gauliga mit acht Vereinen?

Was der Anordnung des Reichsportführers... Mitte-Gauliga mit acht Vereinen?

Der Sport am Sonntag

Das Übergewicht des internationalen deutschen Sportverkehrs... Der Sport am Sonntag...

Sport-Vereinsnachrichten

1. FC Nürnberg... Sport-Vereinsnachrichten...

Witz 96 und Sportfreunde

Witz 96 und Sportfreunde (siehe Seite 288)...

Witz 14 Spielplan... Witz 96 und Sportfreunde...

Zur Erweiterung des Spiel- und Sportbereichs

Zur Erweiterung des Spiel- und Sportbereichs... Zur Erweiterung des Spiel- und Sportbereichs...

Schwimmen: Veranstaltung von Herren und gemischter Turnerei

Schwimmen: Veranstaltung von Herren und gemischter Turnerei... Schwimmen: Veranstaltung von Herren und gemischter Turnerei...

Unserer 60 Jahre wollen in Budapest mit tragen

Unserer 60 Jahre wollen in Budapest mit tragen... Unserer 60 Jahre wollen in Budapest mit tragen...

Fortsetzung folgt

Das tägliche Rätsel

Das tägliche Rätsel... Das tägliche Rätsel...

Table with 10 columns and 10 rows for a daily puzzle.

Wagerricht: 1. Eine Nummerung... Das tägliche Rätsel...



